



Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinden Sohren und



Dezember 2020 - Februar 2021 - Nr. 49

Andacht

Vom Wunder der Weihnacht

Montag, 16. November 2020: Die Kanzlerin berät sich mit den Regierungschefs der Bundesländer. Gibt es neue Corona-Regeln? Nein, dafür nach dem Ende Unmut von verschiedenen Seiten...

Oder Traurigkeit, wie man will. So jedenfalls in der WhatsApp-Gruppe meines Vereins. Gerhard postet ein Video, aus dem Jahr 2000, da ist der Club in einem Beitrag des SWR-Fernsehens aufgetaucht. Gerhard unterteilt: »Als Erinnerung an bessere Zeiten«. Da will Heiko nicht zurückstehen. Er postet auch ein Filmchen; erlöstes Gelächter festfröhlicher Menschen begrüßt die Ankunft des »Glühwein-Taxis« mit Lichterketten links und rechts, die Heckklappe öffnet sich und man staunt in eine Glitzer-Weihnachtswelt mitsamt flackerndem Kaminfeuer, Kugeln und, vor allem: Thermobehältern; mutmaßlich mit Glühwein. Im Hintergrund erlöstes Gelächter... Auch dieses Video wird unterteilt: »Dieses Jahr wird leider alles anders«. – Kurz darauf verlässt jemand die WhatsApp-Gruppe.

Würde man nicht allzu leicht verdächtig werden, eine Spaßbremse zu sein, wäre ich wohl auch ausgetreten... Denn es ist ja nicht alles abgesagt. Es ist aber auch nicht alles angesagt. Der großzügige Gebrauch des Wortes »leider« zum Beispiel. Steckt ja das Wort »Leid« oder »leiden« mit darin. Wohl gemerkt! Diese Zeilen kommen Ihnen jetzt nicht mit dem Leid der Welt.

Ich komme stattdessen mit einem Buch, das ich für hoch angesagt halte. Es stammt aus dem Jahr 1843, aus der Feder von Charles Dickens. Es ist, leider, immer noch, schon wieder: topaktuell und zur Einstimmung auf Weihnachten bestens geeignet. Und auch, um Weihnachten zu feiern...

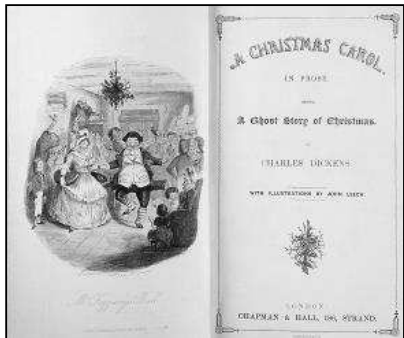
Das Buch heißt, im englischen Original: »A Christmas Carol in Prose, Being a Ghost-Story of Christmas«. Zu gut deutsch: »Ein Weihnachtslied in Prosa, oder Eine Geistergeschichte zum Christfest«. Die deutschen Übersetzungen tragen meistens den Titel: »Eine Weihnachtsgeschichte«.

Es ist die Geschichte einer Weihnacht. In fünf Strophen erzählt es die Geschichte des grantigen Geizhalses Scrooge. In dieser Weihnachtsnacht erleidet Ebenezer Scrooge die Erscheinung verschiedener Geister. Ihm erscheint der Geist seines verstorbenen Teilhabers Marley, dann die drei Geister der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Weihnacht. Für den alten Geizhals ist diese Weihnacht unentrinnbar, eine einzige Konfrontation mit sich selbst, mit seiner Habsucht, mit den Gegebenheiten und dem Wunder der Weihnacht. Scrooge kann nicht mehr ausweichen, am Ende eskaliert sein Entsetzen, er erschrickt vor der eigenen Endlichkeit.

Und dann, endlich, am Ende der Weihnacht, da wacht er auf. Reibt sich die Augen. Nein, es ist kein Traum. Im Licht des Weihnachtsmorgens erkennt Ebenezer Scrooge: Ich lebe! Ich weiß nicht, wie viel Zeit mir noch bleibt – aber es wird auf alle Fälle genug Zeit sein! Genug, um das Leben willkommen zu heißen.

Eine Weihnachtsgeschichte, die einen tief nachdenklich macht und trotzdem, vollkommen glaubwürdig, wunderbar endet – mit der Verwandlung eines Geizhalses in einen Menschen mit einem lebendig schlagenden, (mit-) fühlenden Herz.

Jetzt nichts gegen Glühwein! (In der »Weihnachtsgeschichte« wird ordentlich gefeiert; ist ja nicht so...) Dennoch ist es auch in diesem Jahr angesagt: An Weihnachten die Menschlichkeit Gottes zu feiern, sich verwandeln zu lassen von dem Kind in der Krippe. Um das Leben wieder neu zu spüren und willkommen zu heißen.



Ihr Pfarrer Ingo Seebach

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10-11



Es begab sich aber...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

Die Weihnachtsgeschichte

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

Grafik: GEP

Kirchenkreis

Markus Risch wird neuer Superintendent des Kirchenkreises

Markus Risch wird der neue Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach. Der Emmelshausener Pfarrer wurde auf der Kreissynode, die in der Stephanskirche tagte, zum Nachfolger von Hans-Joachim Hermes gewählt, der Ende November in den Ruhestand geht. Markus Risch erhielt 32 Stimmen, auf seinen Gegenkandidaten Christian Hartung, der Pfarrer in Kirchberg und Synodalesseor ist, entfielen 22 Stimmen, vier Synodale enthielten sich.

„Ich möchte offen und neugierig dieses Amt antreten und mit ihnen gemeinsam diesen lebendigen Kirchenkreis gestalten“, meinte der künftige Superintendent nach seiner Wahl vor den Mitgliedern der Kreissynode. Die Kirche stehe vor Veränderungen, denen wollen er sich stellen, hatte Markus Risch in seiner Vorstellungsbildung betont. „Kirche hat viel zu bieten, sie hält den Kontakt zu den Menschen. Und wir wollen weiter für die Menschen ansprechbar bleiben, das ist mir wichtig“, betonte der Pfarrer.

Als Superintendent wolle er die Gemeinden und die Kooperationsräume, was Verwaltung und Bürokratie angeht, den Rücken freihalten, damit sie Raum hätten für diesen Kontakt zu den Menschen, kündigte Markus Risch an. „Wir müssen vor Ort Zeit haben für die Menschen, für die Nähe. Wir müssen vor Ort hinschauen und hinhören“, machte er deutlich. Er wolle als Superintendent in den Gemeinden präsent sein, predigen und auch Gespräche suchen, kündigte Risch an.

Ein Herzensanliegen sei es ihm, mit allen im Kirchenkreis in ein strategisches Fundraising einzusteigen. Risch: „Wir müssen nicht immer nur übers Sparen reden, sondern auch neue finanzielle Quellen aufsuchen. Und nicht nur verzagt auf negative Zahlen reagieren.“ Auch in den Strukturen eine Verwaltungsvereinfachung hinbekommen, sei ebenso wichtig. „Ich bin der Überzeugung, dass der kleine Kirchenkreis Simmern-Trarbach eine gute Zukunft hat“, betonte der künftige Superintendent. Und er machte deutlich: „Wir haben etwas anzubieten, das Evangelium von Jesus Christus. Das ist ein echter Schatz. Den gilt es, in die Welt zu bringen.“

Der künftige Superintendent Markus Risch wurde 1978 in Birkenfeld geboren. Er studierte evangelische Theologie in Bonn, Tübingen und Zürich. Seit 2010 ist er Pfarrer in Emmelshausen-Pfalzfeld, daneben ist Markus Risch stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Rheinland-Süd, er gehört seit 2016 der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland an, ist dort unter anderem Mitglied des Ständigen Ausschusses für Öffentliche Verantwortung, er ist Mitglied der Theologischen Prüfungskommission im Rheinland und Vorsitzender des Fachausschusses Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Koblenz. Markus Risch ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Er wird nach



Dieter Junker

**In dieser klugen Zeit, Herr, lass uns nicht verdummen!
Vor leerem Menschenwort lass dein Wort nicht verstummen!
In dieser kalten Zeit lass unsre Herzen brennen!
Lass in der Liebe steh'n, die deinen Namen nennen!
In dieser müden Zeit gib Kraft zu neuem Werke!
Wo unser Herz verzagt, sei du, Herr, unsre Stärke.**

Lindolfo Weingärtner

Online-Herbstsynode 2020

Protestanten stellen sich den Herausforderungen

Strukturdebatten, Corona – es sind Zeiten des Umbruchs, der Herausforderungen, aber auch der Verunsicherung, die der Kirchenkreis Simmern-Trarbach derzeit erlebt. Auf der Kreissynode, die aufgrund der Pandemie online tagte, wurden erste Weichenstellungen vorgenommen, um sich den anstehenden Veränderungen zu stellen.

„Es geht darum, ernst zu nehmen, was rückgehende Gemeindegliederzahlen, geringere Finanzen und auch Säkularisierung für Konsequenzen für unser Kirchenbild haben. Bei weniger als 50 Prozent Mitgliedschaft in einer der beiden großen Kirche, und das wird auch den ländlichen Bereich in einigen Jahren ereilen, kann man nicht mehr von Volkskirche reden. Und wenn, dann mit der inhaltlichen, theologischen Ausrichtung: Kirche für das Volk“, meinte Superintendent Hans-Joachim Hermes in seinem schriftlich vorgelegten Bericht. Aufgrund einer Erkrankung konnte er nicht an der Synode teilnehmen.

Kirche sei nie „Kirche, wie sie immer schon war“, machte Hermes dabei deutlich. Schon früh habe der Kirchenkreis sich Gedanken gemacht, wie er zukunftsfähig aufgestellt sein könnte. „Doch ebenso war deutlich, dass damit keine über einige Jahre hinweg dauernde Zeit relativer Ruhe einkehren würde“, gab der Superintendent zu bedenken.

Überlegungen für die Zukunft des Kirchenkreises soll eine AG „Simmern-Trarbach 2020“ anstellen. Für den Assessor Christian Hartung eine „Herkulesaufgabe“. Die Arbeitsgruppe soll bis März gebildet sein und dann in den kommenden Jahren entsprechende Vorlagen für die Kreissynode erarbeiten.

Auch Corona habe für Herausforderungen gesorgt, bekannte der Superintendent, der sich von den vielen kreativen Ideen in den Gemeinden und Arbeitsfeldern begeistert zeigte. Doch Corona stelle die Kirchen auch vor die Aufgabe nach der Antwort des Glaubens auf die Herausforderungen, fügte er hinzu und betonte: „Die Corona-Pandemie mag eine Krise sein, sie stellt uns aber auch vor neue Aufgaben. Dieses in dem festen Vertrauen darauf, dass Jesus Christus auch heute Herr der Geschichte und seiner Kirche ist.“

Der scheidende Superintendent warb dafür, nicht in erster Linie darauf zu achten, wie möglichst viel von dem, was war, zu erhalten sei, sondern nach einem sicher schmerzhaften Trauer- und Abschiedsprozess zu sehen, wie den Aufgaben als Kirche mit geringeren Ressourcen „selbstbewusst, engagiert und qualifiziert“ entsprochen werden könne. „Christus ist der Herr der Geschichte, der Herr meines Lebens, der Herr seiner Kirche durch die Zeit. Auch in der Zeit, die uns, unseren Kirchengemeinden und unserem Kirchenkreis bevorsteht, ist und bleibt er Herr seiner Kirche“, so der Superintendent.

Auf der Kreissynode gab es auch Wahlen zum Synodalvorstand. Dabei wurde der Zeller Pfarrer Thomas Werner als Skriba in seinem Amt betätigt. Wiederge-

Als stellvertretende Synodalälteste gewählt wurden Dr. Katrin Behnisch-Thomas (Rheinböllen), Cornelia Berg (Simmern), Friedhelm Klumb (Dichtelbach), Reinhard Schäfer (Ober Kostenz) und Bernhard Voget (Kastellaun). Einstimmig verabschiedete die Kreissynode den Haushalt für 2021 mit einem Volumen von 12,65 Millionen Euro.

Ausführliche Berichte zur Synode und weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Kirchenkreises Simmern-Trarbach:

www.simmern-trarbach.de



Synoden-Büro in Kirchberg

Dieter Junker

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeit!

Hebräer 13,8



Rückblick:

In der warmen Jahreszeit konnten wir dankbarerweise einige Veranstaltungen draußen durchführen, so z.B. die vielen Abendwanderungen von Frauengruppen in unserem Kirchenkreis oder der ökumenische Pilgerinnenweg im September bei Riegenroth mit über 50 Frauen, bei dem es um Nachhaltigkeit ging. Dies tat gut und stärkte die Verbundenheit. Inzwischen ist das wieder anders.

Ankündigungen:

Leider mussten erneut viele Veranstaltungen abgesagt werden. Aber sie werden im nächsten Jahr nachgeholt.

Info zum Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Noch haben wir vor, die Vorbereitung des Weltgebetstages in kleinen Gruppen bis max. 20 Personen live durchzuführen.

Geplant sind folgende Termine:

25.01.2021 in Kirchberg,
27.01.2021 in Kastellaun,
02.02.2021 in Kisselbach,
03.02.2021 in Sohren und
05.02.2021 in Simmern.

Aber in diesen Zeiten wissen wir natürlich nicht, wie wir diese Veranstaltungen gestalten können. Unser Ziel ist Alternativen anzubieten, damit in einem gottesdienstlichen Rahmen dennoch das Lebensgefühl und die Anliegen der Frauen aus Vanuatu erlebbar werden. Die Kollekten und Projekte vor Ort werden dringend benötigt, damit diese kleine Inselgruppe in Ozeanien geschützt werden kann. Details zu den Vorbereitungstreffen werden wir im Januar bekanntgeben und auch dann werden erst Anmeldungen möglich sein.

Kennen Sie schon „Moment mal....?“

Das ist seit einiger Zeit ein wöchentlicher Impuls auf youtube, den unterschiedliche Menschen aus dem Kirchenkreis gestalten. 3 - 4 Minuten am Freitag ab 18 Uhr abzurufen als Einstieg ins Wochenende. Sie können „moment mal“ auch kostenlos auf youtube abonnieren und werden dann benachrichtigt, sobald das aktuelle Video online ist. Ich freue mich jeden Freitag darauf.

Susanne Reuter

Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bedingungen und Verordnungen statt.

Eine Anmeldung ist **unbedingt** erforderlich bei Susanne Reuter, Frauenreferentin des Kirchenkreises Simmern-Trarbach
Tel. 06764-7407015; E-Mail: susanne.reuter@ekir.de

Weltgebetstag 2021 Vanuatu - Worauf bauen wir ?



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2021 kommt aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, in dem Menschen vieler ethnischer Gruppen leben und mehr Sprachen gesprochen werden als in jedem anderen Land. Von den rund 83 Inseln sind 65 Inseln bewohnt. Sie haben schwarze und weiße Sandstrände, wunderschöne Korallenriffe, eine abwechslungsreiche tropische Flora und Fauna und spektakuläre Felskaskaden. Vanuatu ist sehr anfällig für Naturkatastrophen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche und Zyklone. Entdecken Sie mit uns das Leben auf Vanuatu und insbesondere die Lebenssituation der Frauen, die einen schwierigen Stand in der Gesellschaft haben.

Der Weltgebetstag soll am Freitag, 5. März 2021, 17.00 Uhr, in Oberkostenz stattfinden. Ob das nach den Coronaregeln möglich ist, müssen wir abwarten. Sie erhalten frühzeitig Informationen.



Vorstellung

Neuer Organist und Chorleiter

Mein Name ist Tim Bautz, und ich bin der neue Organist und Chorleiter in Sohren und Büchenbeuren. Aufgewachsen bin ich in Enkirch. In der Schulzeit erwarbte meine Liebe zur Musik.

Ich lernte Klavier und Mandoline und spielte in Duo- und Triobesetzungen, in einer Rockband und im Mandolinorchester Enkirch. Nach meinem Abitur im Jahre 1998 standen dann aber erst mal andere Interessen im Vordergrund, und ich begann ein Studium der Geschichte und der Philosophie in Mainz. Erst durch eine evangelische Gemeinde wurde dort mein Interesse an der Kirchenmusik geweckt, und ich begann Orgel zu lernen, aber auch erste Erfahrungen als Jazz-Pianist zu sammeln.

Nach der C-Prüfung im Fach Orgel wandte ich mich der Chorleitung zu. Im Jahr 2015 bekam ich ein Stellenangebot, das mich ins schöne Moseltal zurückführte - gemeinsam mit Bernhard Rörich versah ich seitdem Orgeldienste in den ev. Kirchengemeinden Wolf, Traben-Trarbach, Enkirch und Starkenburg. Parallel dazu absolvierte ich eine C-Chorleiterausbildung beim Bistum Trier. Nun freue ich mich, das Gelernte hier in den Kirchengemeinden Sohren und Büchenbeuren einzusetzen und hoffe sehr, dass die Bedingungen für den Chorgesang bald wieder besser werden.



Altenheim

St. Martin im Pfarrer Kurt Velten Altenpflegeheim

Normalerweise sind wir es gewöhnt, mit den Kindergärten Schatzinsel und Zauberland zusammen St. Martin zu feiern. Dieses haben wir immer sehr genossen, gerade auch weil es immer schön ist „jung und alt“ zusammenzubringen und sich gemeinsam zu begegnen. Es stellt immer einen besonderen Zauber dar, wenn die Kinder der Gemeinde am Feuer im Innenhof St. Martinslieder singen und mit ihren selbstgebastelten Laternen das Gemüt unserer Bewohner*Innen erfreuen. An dieser Stelle schicken wir einen „netten Gruß“ rüber in die Kindergärten. Kommen Sie gut und vor allem gesund durch die schwere Zeit. Ich bin mir sicher, das wir St. Martin 2021 wieder zusammen verbringen werden.

Aufgrund der Covid 19 Pandemie ist dieses Jahr leider alles anders. Dennoch wollten wir das St. Martinsfest nicht komplett ausfallen lassen. Also zündeten wir im Innenhof wie gewohnt unser kleines Feuer an und erhellten damit den grauen Novembertag und die Gemüter unserer Bewohner*Innen. Gleichzeitig erschallten ab nachmittags im ganzen Haus St. Martinslieder und in den wohnbereichsbezogenen Gruppen, die dem Anlass entsprechend von Senior Aktiv geschmückt waren, fanden „coronakonform“ kleinere Feiern statt. Ebenso im Speisesaal im Erdgeschoß. Im Hof wurden Würstchen gegrillt, die mit Pommes Frites dann zum Abendessen gereicht wurden, sodass auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kamen. Besonders freuten wir uns, dass Ingo Seebach und Sandra Menzel unserer Einladung gefolgt waren und mit uns im Hof auf Abstand der kleinen Feier beiwohnten. Zum Abschluss verteilte wie gewohnt die Pflegedienstleitung Nadine Mei und Einrichtungsleiter Carsten Bachert den traditionellen Weckmann an die Heimbewohner. Dies sorgte für das ein oder andere kleine Lächeln im Gesicht unserer Bewohner*Innen und zeigt eins ganz deutlich: Man kann auch in diesen besonderen Zeiten Begegnungen stattfinden lassen, wenn auch auf Abstand und unter anderen Rahmenbedingungen. Diesen sehr wichtigen und zentralen Bestandteil unserer täglichen Arbeit, werden wir trotz Virus zukünftig weiterleben und fokussieren. Beispielsweise werden wir im Innenhof ein kleines Weihnachtsdorf aufbauen und an den Adventswochenenden kleine Veranstaltungen für unsere Bewohner*Innen auf Abstand stattfinden lassen. Für den Publikumsverkehr müssen wir das Dorf allerdings geschlossen halten.

Abschließend bleib mir nur, Ihnen allen „Alles Gute“ zu wünschen und vor allem Viel Gesundheit. Kommen Sie weiterhin gut durch diese besondere Zeit und bleiben sie negativ. Wir bleiben in Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Bachert
Einrichtungsleitung



**Komme, was mag! Gott ist mächtig!
Wenn unsere Tage verdunkelt sind
und unsere Nächte finsterner als tausend
Mitternächte, so wollen wir stets daran
denken, dass es in der Welt eine große,
segnende Kraft gibt, die Gott heißt.**

**Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit
weisen. Er will das dunkle Gestern in
ein helles Morgen verwandeln - zuletzt
in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.**

Martin Luther King

Bücherei (Sohren)

Hallo ihr Lieben!

Jetzt ist das Jahr fast zu Ende und „Corona“ hat uns noch immer fest im Griff. Alles was uns lieb war musste ausfallen, bis auf, ich hoffe ihr seht es genau so, unser Lesesommer.

So starteten wir am 23. Juni mit 77 Anmeldungen in den Lesesommer. Am 21. August endete der Lesesommer und wir konnten uns in den vergangenen neun Wochen, trotz der Corona-Pandemie über 819 Besucher*Innen freuen. Unser Abschlussfeier fand am 04. September, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregulierung, in der Bürgerhalle in Sohren statt.

Von den 77 angemeldeten Teilnehmer*Innen hatten es 64 geschafft ein Zertifikat zubekommen. Unsere Kinder und Jugendlichen haben 952 Bücher und 141.180 Seiten gelesen. Toll!

Unsere eifrigsten Leser*Innen waren:

Thorben Flach	74 Bücher	21.065 Seiten
Maximilian Lehmborg	51 Bücher	5.757 Seiten
Oliwia Stankiewicz	37 Bücher	4.597 Seiten
Mia Widrich	37 Bücher	3.938 Seiten

Intern wurden noch die Platzierungen nach Altersstufen und Seiten gestaffelt ermittelt:

Bei den Sechs- bis Achtjährigen kam Maximilian Lehmborg mit 51 Büchern und 5.757 Seiten auf den ersten Platz, gefolgt von Mia Widrich mit 37 Büchern und 3.938 Seiten sowie Declan Clark, der 30 Bücher mit 1.988 Seiten schaffte.

Bei den Neun- bis Elfjährigen kam Nilay Mendonca mit 36 Büchern und 6.935 Seiten auf Platz 1. Es folgten Sophia Bude mit 27 Büchern und 4.985 Seiten sowie Xenia Schönmaier mit 35 Büchern und 4.699 Seiten.

Bei den Zwölf- bis Sechzehnjährigen belegte Thorben Flach mit 74 Büchern und 21.065 Seiten Platz 1. Auf Platz 2 folgte Melissa Kempel mit 21 Büchern und 8.209 Seiten sowie Oliwia Stankiewicz mit 37 Büchern und 4.597 Seiten.

Allen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wir danken allen Helfern, besonders unseren teilnehmenden Konfirmandinnen Luisa Kerber und Angela Schönmaier.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass unsere Tombola so gut bestückt war. Als da wären:

Apotheke Büchchenbeuren und Sohren, Dilan Döner-Pizza-Bistro, Metzgerei Dörn, Reisebüro Dreher, Porzellanhaus Käfer, Firma Meinhardt, Elektro Mähringer, Juwelier Petzold, Schmökerecke Sohren und Schmaus Creativ-Center.

Wir wünschen unseren Besucher*Innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allen Dingen ein gesundes Jahr 2021.

Euer Büchereiteam

Monika Lindner

Büchereileiterin

Wir danken allen Freunden der Bücherei, die diese mit Spenden bedacht haben und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr.

Ein Dankeschön wollen wir unserer Frau Jung noch sagen, die sich im Sommer, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Frau Jung hat jeden Lesesommer mit uns gefeiert und uns am Klavier beim Singen begleitet. Danke auch für die vielen schönen Literaturgottesdienste, die wir gemeinsam abgehalten haben und besonderen Dank noch einmal für das Krippenspiel 2019.

Wir wünschen Ihnen liebe Frau Jung alles Gute, bleiben Sie gesund und behalten Sie die Bücherei in guter Erinnerung.

Ihr Büchereiteam



Grafik: Pfeffer

Lesesommer 2020 in Sohren

Abschlussfeier in der Bürgerhalle



Bücherei (Ober Kostenz)

Hallo ihr kleinen und großen Leser

Wir wollten die Gelegenheit nutzen, Euch nochmal einen großes Lob auszusprechen. Ihr habt uns geholfen die schwierige Situation dieses Jahr zu meistern. Es konnte sogar der Lesesommer stattfinden, das war uns sehr wichtig. Auch eine kleine Urkundenübergabe mit tollen Preisen war möglich. Ihr habt alle wieder ganz fleißig gelesen. Die fleißigste Leserin war Maren Mohr.



Wir hoffen das es nächstes Jahr wieder einfacher wird und wir dann wieder mit euch feiern können.

Liebe Grüße
reiteam

Euer Büche-



Ökumenischer Kinderbibeltag im Jugendzentrum Sohren

Am Freitag, 25.09.2020 fand im Jugendzentrum Sohren der ökumenische Kinderbibeltag statt. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel, für die 16 Kinder zwischen 6 und 12 Jahre. In Kleingruppen setzten sich die Kinder spielerisch mit dem Thema „Vielfalt als ein Geschenk Gottes“ auseinander und gestalteten kreative Brennbilder, drehten Filme, bauten Türme und spielten Spiele aus aller Welt.

Der Kinderbibeltagsgottesdienst zum Abschluss des vielfältigen und ereignisreichen Nachmittags fand dieses Jahr leider ohne die Eltern statt. Auch im nächsten Jahr wird es einen ökumenischen Kinderbibeltag, eine Kooperation des Dekanats Simmern-Kastellaun, der evangelischen Kirchengemeinde Sohren sowie dem Jugendzentrum Sohren, geben.



Kinderbibeltag zu Erntedank in Ober KOSTENZ

Ein Kindernachmittag zu Erntedank mit anschließenden Gottesdienst fand am 10.10.2020 in Ober Kostenz statt. Die Kinder haben sich am Nachmittag mit dem Thema Wasser spielerisch, experimentell und kreativ auseinandergesetzt. In der Geschichte aus dem 2. Buch Mose über Israel und Elim haben die Kinder erfahren, dass Wasser auch schon vor



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Nach sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.
Nach Matthäus 2,13-15

Rätselweim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Tagestzeit: 3:30 Uhr

Kinderbibeltag zu Erntedank in Büchenbeuren

Am 26.09.2020 fand in Büchenbeuren der Kinderbibeltag zu Erntedank statt. In der Geschichte von Rowena durften wir erfahren, dass Bildung und Schule nicht überall auf der Welt für alle Kinder verfügbar ist. Rowena ist sehr dankbar, dass sie in die Schule gehen darf und sie möchte später einmal Lehrerin werden. Es hat beim bunten Programm viel Spaß gemacht und die Kinder haben in den Familiengottesdienst am 27.09.2020 nicht nur ihre Lieder mitgebracht, sondern auch selbstgebastelte Schultüten.

Hanna Tatsch



Hallo, mein Name ist Hanna Tatsch, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Irmenach. Im Juni 2020 habe ich in Traben-Trarbach mein Abitur gemacht und seit September bin ich BFD-lerin bei der Kirchengemeinde Simmern-Trarbach. In meiner Freizeit spiele ich gerne Handball, gehe Schwimmen oder helfe ehrenamtlich bei Kinderfreizeiten. Da ich als Kind oft bei Freizeiten der Kirche mitgemacht habe, war der Übergang ins Mitarbeiterteam fast fließend. Seit meiner Konfirmation war ich also beim Pfingstzeltlager oder anderen Aktionen mit dabei, was mich zu diesem Freiwilligendienst geführt hat. Ich freue mich auf diese Zeit und hoffe auf erfolgreiche Aktionen.

Neue Projekte mit Actionbound

Da die Corona-Pandemie uns so wieder stark eingeschränkt hat, was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft, haben wir ein neues Projekt gestartet. Es handelt sich um die App „Actionbound“, mit der man online Schnitzeljagten erstellen und spielen kann. Um ein solches Spiel spielen zu können, muss man die App auf seinem Handy laden und den QR-Code des Spiels, welchen man bei uns bekommt, scannen. Die Schnitzeljagt findet in **Büchenbeuren** statt, wo die App den Spieler dann draußen von einem Spielort zum nächsten führt. Ziel des Spiels ist es, so schnell wie möglich alle Rätsel zu lösen. Zum Spielen braucht man nur sein Handy mit der installierten „Actionbound“-App und einen Notizblock zum Mitschreiben.

Unser erster Actionbound „Finde den Verräter“ ist seit dem 12.11.2020 online und wir würden uns über einige Mitspieler und natürlich auch über Rückmeldung freuen. Durch diesen QR-Code gelangen Sie zum Spiel:



Die App Actionbound könnt ihr kostenlos in App Store oder Google Play herunterladen. Dann einfach den QR-Code mit der App Actionbound scannen.

Aktuell entsteht der nächste Actionbound in **Ober Kostenz**. Dieser wird Mitte Dezember gestartet und im Mitteilungsblatt, Instagram veröffentlicht.

Information zu Gruppen und Kreise der Kinder- Jugendarbeit

Aktuell finden während dem Lockdown keine Gruppen und Kreise statt. Die Angebote starten wieder, wenn die Zahlen der Neuinfektionen sinken.

Bis 20 Neuinfektionen in 7 Tagen: Alle Angebote finden statt

Bis 34 Neuinfektionen in 7 Tagen: Besondere Planung bei den Angeboten, ggfs. werden Angebote in 2 Gruppen durchgeführt

Bis 49 Neuinfektionen in 7 Tagen: Alle Angebote mit erhöhtem Hygienekonzept. Angebote mit erhöhtem Aerosolausstoß entfallen (z.B. Kinderchor, Sportangebote)

Ab 50 Neuinfektionen in 7 Tagen: Es finden keine Angebote in Präsenz statt.

Bei allen Angebote und Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter tobias.hauth@ekir.de notwendig.

Je nach Corona-Stand und Teilnehmerzahl sind Änderungen im Hygieneplan notwendig.

Wie freuen uns schon, wenn wir bald wieder mit den gewohnten Angeboten starten können.

Überblick der Gruppen und Kreise

Kindernachmittag in Sohren	Donnerstags (14 tägig) 15:30 – 17:00 Uhr
Kindernachmittag in Büchenbeuren	Mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr
Kinderchor	Freitags 15:30 – 17:00 Uhr
Jugendraum konfis&friends	Dienstags 17:00 – 19:00 Uhr

Folgt uns
stagram



auch bei In-

Kontakt:

Jugendbüro Koopraum Sohren/Kirchberg,
Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren
Tel: 06543 – 8119602 Mail: tobias.hauth@ekir.de

Der Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach
sucht zum 01.04.2021 oder später bis 30.09.2021

einen jungen Menschen für das Freiwillige Soziale Jahr bzw. den Bundesfreiwilligen Dienst

im Kooperationsraum Kirchberg - Sohren
Einsatzorte sind die
ev. Kirchengemeinden Sohren – Ober Kostenz und
Büchenbeuren – Laufersweiler – Gosenroth.

VIELFALT GEMEINSCHAFT GEISTESGEGENWART

Gemeindepagogische Arbeit
schwerpunktmäßig mit Kindern und Jugendlichen
sowie mit weiteren Zielgruppen (Familien, Senioren, Frauen, Männern...)
Diese Arbeit bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten mit Ihren Fähigkeiten

- Planung und Durchführung von zielgruppenorientierten Angeboten
- Begleitung und Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Mitwirkung in der Konfirmand*innenarbeit und bei Gottesdiensten, die im Zusammenhang mit der gemeindepagogischen Arbeit stehen
- Mitgestaltung von Freizeiten / Ferienspielen / regionale und überregionale Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei projektbezogener Flüchtlingsarbeit im Team (z.B. Veranstaltungen)

Wir erwarten

- Interesse am pagogischen Bereich
- Teamfähigkeit und auch selbstständiges Arbeiten
- Organisationsfähigkeit
- Fuherschein

Wir bieten

- Vergütung nach dem Bundesfreiwilligengesetz
- Bildungsseminare
- eine Anleitung, Einführung und Teamwork mit dem ansässigen Gemeinde-pagogen
- Vielfalt und Kooperation in verschiedenen Teams mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Großer Spielraum für eigene Ideen

**Wir freuen uns auf die Akzente,
die Sie mit Ihrer Person in der Arbeit setzen wollen!**

Fragen und Bewerbung an:

Tobias Hauth, Gemeindepagoge im KoopRaum Kirchberg-Sohren,

Nachrichten der Kirchengemeinden

Danke

Der Oktober stand in diesem Jahr im Zeichen der Dankbarkeit. Der Monat war eine gute Gelegenheit um Danke zu sagen: Erstens den Menschen, die aus dem Dienst an der Gemeinde ausschieden. Zweitens denen, die sich ganz neu für diesen Dienst zur Verfügung gestellt haben oder aber für eine weitere Amtszeit.

Erntedankfest

Am 4. Oktober feierten wir in der Sohrener Kirche einen festlichen Erntedankgottesdienst mit einem prächtig geschmückten Altar

Wir bedankten uns bei Frau Elvira Jung, die die Kirchengemeinde lange Jahre als Kirchenmusikerin begleitet und angeleitet hatte. Frau Jung richtete einige Worte des Danks und des Abschieds an die versammelte Gemeinde.

So auch Frau Beate Herrmann, die schon zur Zeit von Pfarrer Velten für Sauberkeit und Atmosphäre gesorgt hat!



Außerdem feierten wir die Vocatio von Victoria Hasselbach, der in diesem Gottesdienst die Urkunde der Berufung zur Religionslehrerin ausgehändigt wurde. Und wir freuten uns, Tim Bautz aus Enkirch als neues Mitglied im Team der Mitarbeitenden begrüßen zu können. In seinem Grußwort an die Gemeinde betonte er, dass es für ihn eine große Auszeichnung und Verantwortung bedeute, die Stelle als Kirchenmusiker anzutreten...



Bilder von Christiane Holzhausen

**Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.**

Dieterich Bonhoeffer

Reformationstag

Am 31. Oktober feierten wir einen Gottesdienst zum diesjährigen Reformationsfest. In diesem Gottesdienst wurden die am 1. März neu gewählten Presbyter in ihrem neuen Amt begrüßt und die ausgeschiedenen Mitglieder mit Dank verabschiedet.



»Alte« und »Neue« Presbyter und Presbyterinnen (v.l.n.r. A. Bauer, R. Branam, J. Molz, H. Holzhausen, W. Jacoby, M. Lyczkowski, V. Hasselbach, A. Olla, W. Huesgen, A. Schmidt)

Bild von Sigggi Gauer

Mittagstisch in Ober Kostenz

Das Team des Mittagstisches Ober Kostenz bedankt sich herzlich für die Lebensmittel- und Milchspenden im Jahr 2020.

Durch Corona war in diesem Jahr vieles anders. Auch unser Mittagstisch war und ist betroffen. Schon lange konnten wir nicht mehr miteinander essen und Zeit verbringen.

Wir hoffen und wünschen, dass wir bald wieder alle 14 Tage zum gemeinsamen Mittagessen zusammenkommen können und freuen uns auf eine große Tischrunde in 2021.

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2021.

Abschiedskonzert

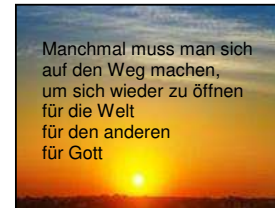
Sonntag, den 30. August 2020

Die Organistin Carolin Sieling beschenkte uns zu ihrem Abschied mit einem wunderschönen, erfrischenden kreativen Orgelspiel. Sie hatte einige Orgelstücke in modernen Varianten für uns ausgesucht, die mit Texten und Gedichten (Ingrid Marx, Josefa Manderscheid und Dagmar Flesch) unterbrochen wurden. (Moderation Steffi Stock).

Wir sind Frau Sieling dankbar für die Zeit, die sie bei uns als Organistin tätig war. Wir geben Ihr gute Wünsche mit in Ihre neue – ehemalige – Heimat. Sie hat uns versprochen, uns in Verbindung mit einem Besuch in unserer Region, wiederum ein Konzert zu geben. Darauf dürfen wir uns freuen.



Ökumenischen der Frauen



Manchmal muss man sich
auf den Weg machen,
um sich wieder zu öffnen
für die Welt
für den anderen
für Gott

Abendwanderung

Der Frauengesprächskreis Ober Kostenz hatte alle Frauen dazu herzlich eingeladen für Donnerstag, dem 27.8.2020, 18.00 Uhr an der Pfarrscheune.

Mit dem notwendigen Abstand wanderten die Frauen zu 4 Stationen. Hier hat man sich Zeit genommen, um ganz bewußt die Natur wahrzunehmen angeregt durch meditative Texte ('Ein Baum erzählt' oder 'Blütenexplosion' von Antje Rein) Selbstreflektion und stärkende Segensworte rundeten diesen Abend ab.

Renovierung der Kirche in Ober Kostenz

Außen Renovierung der Ober Kostenzer Kirche und der Außenanlage um die Kirche

Sicherlich haben viele von euch registriert, dass über den Sommer wieder einiges an Arbeitseinsätzen an und um die Kirche ausgeführt wurden.

So wurde der Sockel der Kirche abgedichtet, und die restlichen Malerarbeiten wurden von der beauftragten Firma ausgeführt. In ehrenamtlicher Arbeit, unter zusätzlichem Maschineneinsatz durch die Firma Benjamin Kirsch, wurde ein Fußweg um die Kirche angelegt sowie die Zuwegung von der Osterbahn zur Kirche neu gepflastert. Hierbei wurde auch eine Stellfläche für eine Ruhebänk gepflastert. Die Ruhebänk wird im nächsten Jahr von der Ortsgemeinde aufgestellt. Nachdem die Flächen um die Kirche sowie um die Denkmäler eingeebnet wurden und eine ca. 10 cm starke Mutterbodenschicht aufgebracht wurde, konnten wir die Flächen als Rasenflächen einsehen. Mittlerweile ist hier eine schön anzusehende grüne Rasenfläche entstanden.

An dieser Stelle sei all denen, die ehrenamtlich bei den ausgeführten Arbeiten mitgeholfen haben, ein großer Dank ausgesprochen. Der Dank gilt auch denen, die uns regelmäßig bei den Arbeitseinsätzen mit Essen und Trinken versorgt haben.

Einige Arbeiten sind jedoch in diesem Jahr nicht mehr erledigt worden. (Corona lässt grüßen) Ein neuer Zaun wird noch auf die Mauer zum Nachbarn Sascha Philippini erstellt, da der jetzige Zaun nicht mehr standsicher ist. Weiterhin soll ein Zaun in gleicher Bauart auf die Mauer zur Osterbahn bzw. zum Grundstück Detlev Kunz aufgestellt werden. Den alten Informationsschaukasten mussten wir bei der Außenrenovierung der Kirche demontieren, da dieser sich auch in keinem guten Zustand mehr befand, soll er durch einen neuen Informationsschaukasten ersetzt werden. Dieser wird rechts neben der Haupteingangstür, nicht mehr an der Wand, sondern an zenden Rohwerden befestigt



*Text und Bilder
Reinhard Schäfer*

Kirchenkonzert



Konzert HARFE - PLUS

27. September 2020 in Ober Kostenz

Dass man trotz Corona-Zeiten ein Konzert unter Einhaltung sämtlicher Hygiene-Vorschriften durchführen kann, bewiesen die Verantwortlichen des Vereins Kirchbausteine: die 55 zugelassenen Plätze waren lange vor dem Konzert ausgebucht und die zum Teil von weither gekommenen Zuhörer waren von dem 90-minütigen Programm der fünf Musiker des Mainzer Kammerorchesters so hingerissen, dass es Bravo-Rufe und stehende Ovationen gab, die zu zwei Zugaben herausforderten.

Das von Moderator Volker Müller so genannte Raritäten-Panoptikum beinhaltete Musik in allen möglichen Duo-, Trio- und Quintett – Kombinationen. So gab es zwei originelle Beethoven-Werke anlässlich seines 250. Geburtstages, sowie Werke von Franz Schubert und den Franzosen Claude Debussy, Jean Cras und Adolphe Adam zu hören.

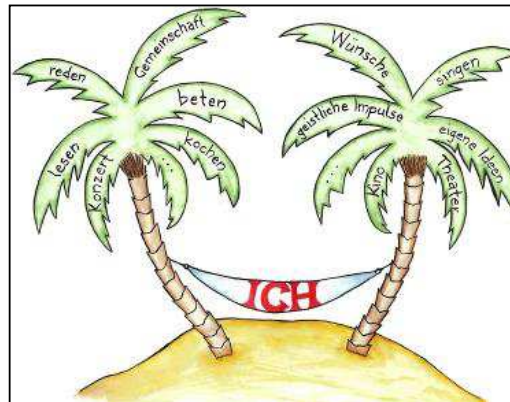
Spontan meldeten sich am nächsten Tag mehr als 20 Besucher zu dem Nachfolge-Konzert am 1. November, 17 Uhr, an, bei dem der junge französische Stargeiger Hector Burgan gemeinsam mit der Harfenistin Isabelle Müller ein interessantes Programm von Bach bis Piazzolla interpretieren wollte.

Die Kirche von Ober Kostenz stellte wieder ihren überregionalen Kultur-Standort unter Beweis.

Das Konzert am 1. November 2020 war bereits ausverkauft und eine zweite Aufführung sollte am 28. November 2020 stattfinden. Wir warten mit den Musikerinnen und Musikern mit Spannung darauf, wann die Konzerte wieder erlaubt werden. Die Einhaltung des vorgeschriebenen Hygienekonzeptes ist für uns dabei ein Selbstverständnis.

Koop-Raum Kirchberg-Kappel

Oase 30 +



ankommen-aufatmen-auftanken

Wann? **Dienstags 19.30 – ca. 21.00 Uhr**
(01.12.2020 / 12.01.2021 / 02.02.2021)

Wo? **momentan per Zoom**
bei Interessen bitte Mail schicken, damit ich den Zoomzugang schicken kann (s.u.)

Wer? **alle Interessierten ab 30**

Infos bei Gemeindepädagogin Monika Schirp
(monika.schirp@ekir.de / 06763 – 30 29 62)

Ökumenischer Seniorenkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren

Das Jahr neigt sich nun bald dem Ende zu und noch immer ist kein Ende der Corona Pandemie zu erkennen. Aus diesem Grunde haben wir auch darauf verzichtet für das Jahr 2021 einen neuen Terminplan zu erstellen. Wir werden euch, wie auch in den letzten Monaten, weiterhin mit kleinen Überraschungen erfreuen und wenn wir uns dann endlich wieder einmal zu unseren Kaffeemittagen treffen können, werden wir euch rechtzeitig informieren. So schwer es uns auch fällt, aber es gibt im Moment keine anderen Möglichkeiten.

*Wieder geht ein Jahr zu Ende,
wieder ist es Weihnachtszeit.*

Das Leben spricht so manche Bände

Hält Freud und Leid für uns bereit.

In der heiligen Weihnachtsnacht,

wird so manches Wunder wahr,

wie der Heiland hat´s vollbracht,

vor rund zweitausendzwanzig Jahr´n.

Drum wollen wir dankbar sein,

für unser kostbares Leben

und uns an Weihnachten erfreu´n

an Gottes reichem Segen.

*Eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachten,
sowie ein gutes neues Jahr 2021 wünscht euch allen
das Team vom Seniorenkreis*

*Angelika, Irene, Margret, Marion, Liesel, Resi,
Rita und Ursula*

Termine in Sohren

Bücherei
Freitag von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Gebetsstunde
Dienstag und Samstag 14.00 Uhr

Termine in Ober Kostenz

Bücherei
**Aktuelle Öffnungszeiten werden im
Mitteilungsblatt bekannt gegeben.**

Termine (gemeinsam)

Presbyterium
**Die Sitzungen der Presbyterien in Sohren und Ober Kostenz
erfolgen nach Vereinbarung.**

**Gott ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich nicht wanken werde.**

Gottesdienstplan

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
06.12.2020 2. Advent	09.00 Uhr		
13.12.2020 3. Advent		10.30 Uhr Isb	
20.12.2020 4. Advent	10.30 Uhr Isb		
24.12.2020 Heiligabend	16.30 Uhr Isb 23.00 Uhr Isb	18.00 Uhr Isb	
26.12.2020 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr Isb	10.30 Uhr Isb	
31.12.2020 Silvester	16.00 Uhr Isb	17.00 Uhr Isb	
10.01.2021 1. Sonntag nach Epiphania		10.30 Uhr Isb	
17.01.2021 2. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr Isb	09.00 Uhr Isb	
24.01.2020 3. Sonntag nach Epiphania	09.00 Uhr Mz		
31.01.2021 Letzter Sonntag nach Epiphania	09.00 Uhr Isb	10.30 Uhr Isb	
07.02.2021 Sexagesimae	10.30 Uhr Isb		
14.02.2021 Estomihi		10.30 Uhr Isb	

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
21.02.2021 Invokavit	10.30 Uhr Isb		
28.02.2021 Reminiszere	09.00 Uhr Mz		
05.03.2021 Weltgebetstag		17.00 Uhr Weltgebetstag- Team	
07.03.2021 Okuli	10.30 Uhr Isb		

Bitte beachten Sie auch das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde und die Schaukästen. Ändern sich Gottesdienste, wird darauf deutlich hingewiesen. Sonst gelten die Angaben des Gemeindebriefes.

Pfarrer*In:

Isb = Pfarrer Seebach

Stroh für die Krippe:

Dieser Brauch ist leider in Vergessenheit geraten. Während der Adventszeit bekommen Kinder immer wenn sie Aufgaben erledigt haben, nett zu anderen sind, Rücksicht nehmen etc. einen Strohalm. Diese Halme werden gesammelt und am Heiligen Abend, vor der Bescherung in die Krippe gelegt als Bett für das Jesuskind. Je mehr Nettigkeiten in der Adventszeit, desto mehr Stroh und desto weicher liegt das Kind in der Krippe.



Sabine Büker-Benedens

(Sabine Büker-Benedens ist Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinden Enkirch und Irmenach-Lötzbeuren-Raversbeuren und hat uns diesen Beitrag freundlicher

Familiennachrichten

Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Taufen



**Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.**

*Paul Gerhardt
EG 37,1*



Beerdigungen

**Das schreib dir in dein Herz, du hochbetrübtes Heer,
bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr;
seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür;
der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.**

*Paul Gerhardt
EG 11,6*

Liste der Verstorbenen 2020 in der Kirchengemeinde Sohren

Liste der Verstorbenen 2020 in der Kirchengemeinde Ober Kostenz

**Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr,
der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.**

Offenbarung 1,8



**Die Kirchen in Sohren und Ober Kostenz
haben einen barrierefreien Zugang.**

Telefonnummern

Pfarrer:	Hr. Seebach	06543/2126
Jugendreferent:	Hr. Hauth	06543/8119602
Gemeinsames Gemeindebüro Kirchberg - Sohren:		06763/1570
Gemeindebüro Sohren:	Fr. Schmidt	06543/2126
Öffnungszeiten:	Montag	10.00 - 12.00 Uhr
	Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr
Mail:	sohren@ekir.de	

Sohren:

Stellv. Vorsitzender
des Presbyteriums:

Kirchmeister:	Hr. Gauer
Organist:	Hr. Lyczkowski
Küsterin:	Hr. Bautz
Altenheim:	Fr. Gelwer
Besucherkreis:	Hr. Bachert
Bläserkreis:	Fr. Theiß
Bücherei:	Hr. Schreiner
Frauenhilfe:	Fr. Lindner
Gemeindebrief:	Fr. Gälzer
Gospelchor:	Hr. Lindner
Kirchenchor:	Hr. Halstein
Krabbelgruppe:	Fr. Jakobi
	Fr. Kauer

Ober Kostenz:

Vorsitzende im Presbyterium:	Fr. Lang
Kirchmeister (Finanzen):	Hr. Schäfer
Kirchmeister (Bau)	Hr. Kunz
Küsterdienst:	nach Gottesdienstplan
Organistin:	Fr. Klein
Bücherei:	Fr. Gewehr
Frauenhilfe:	Ober Kostenz: Fr. Arnold
	Schwarzen: Fr. Müller
	Todenroth: Fr. Stumm
	Kludenbach: Fr. Spreitzer
Krabbelgruppe:	Fr. Pauli

Internet

Die Internetseite der Kirchengemeinde lautet:

sohren.ekir.de

Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:

<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:

<http://www.ekir.de>

**Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,
welches geschieht durch Gnade.**

Hebräer 13,9

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

KSK Rhein-Hunsrück, Simmern
Kirchengemeinde Sohren oder Ober Kostenz
IBAN: DE71 5605 1790 0011 2309 27
BIC-Nr.: MALADE51SIM

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz
Hg. von den Presbyterien.

Redaktion: J. Lindner, M. Lindner, Pfr. I. Seebach
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder
joerg-lindner@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.02.2021

Auflage: 1.500 Stück

Erntedankfest 2020



Erntedankaltar in der Kirche in Ober Kostenz

Vielen Dank an Heidrun Arnold, Mechthild Munzinger und Inge Lang.



Erntedankaltar in der ev. Kirche in Sohren

Vielen Dank an Elena Gelwer, Nicole Gelwer, Monika Lindner, Jutta Molz, Andrea Schmidt und Renate Schmidt



Jesus Christus spricht:

Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer **VATER**
barmherzig ist!

JAHRESLOSUNG

2021

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lutz

Grafik: Lotz